



22 Linden, Kirschbäume, Eichen und Birken sowie 250 Sträucher fanden ein neues Zuhause.

Foto: Lilo Horsch

Zukunftsweisende Pflanzaktion

Bund Naturschutzgruppe „Kleines Vilstal“ pflanzte 270 Gehölze

Vilsheim. (red) Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich 30 Naturschützer, um im neuen Vilsheimer Siedlungsgebiet „Bachleite“ heimische Gehölze zu pflanzen.

Die Bepflanzung der drei Hektar großen Gemeindefläche, die in erster Linie zu einem verzögerten Ablauf des Regenwassers bei Extremwetterlagen führen soll, soll auch dem Insekten- und Vogelschutz dienen. Der BN-Kindergruppe unter der Leitung von Birgit Högl, Ulrike

Kainz und Barbara Meisner-Heindl gelang es zudem, mit über 15 eifrigen Nachwuchs-Naturschützern und deren Eltern den neuen Spielplatz in der Rauhleite mit Sträuchern und einer großen Linde zu verschönern.

Bäume und Sträucher für Insekten und Vögel

Johannes Selmsberger leitete die Großaktion, bei der zuerst die von der Gemeinde Vilsheim finan-

zierten 22 Linden, Kirschbäume, Eichen und Birken sowie die 250 Sträucher vom Lkw der Baumschule abgeladen und an den richtigen Platz gebracht wurden. Pflanzlöcher mussten ausgehoben, Wurzelschnitte vorgenommen und schließlich die Sträucher und Bäume in den Boden gesetzt werden. Der Pflanzaktion voraus gingen monatelange Besprechungen, Planungen und Ortsbegehungen, um das Vorhaben zwischen Bürgermeister Georg Spornraft-Penker, dem Land-

schaftspflegeverband des Landkreises und der BN-Ortsgruppe zu koordinieren. Im Frühjahr wurde auf Kosten der Gemeinde bereits vom Landschaftspflegeverband auf der Fläche eine Blühwiese eingesät. Die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Naturschützern zur Erhaltung der Artenvielfalt und zur Bekämpfung der Folgen der Erderwärmung sieht sich als wegweisendes Projekt für den gesamten Landkreis mit Vorbildcharakter und findet hoffentlich viele Nachahmer.